



Unterpleichfeld

mit den Ortsteilen Hilpertshausen · Burggrumbach · Rupprechtshausen

9/2024

informiert

Jahrgang 44

Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld · Kein Amtsblatt

September 2024

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 9.7.2024

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO). Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Der Vorsitzende fragt nach, ob damit Einverständnis besteht, den TOP 5 (Verbesserungsmöglichkeiten von Spielplätzen) vor zu ziehen. Im Gremium werden keine Einwände gegen die Änderung der Reihenfolge erhoben.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

Keine

3. Ausarbeitung von Verbesserungsmöglichkeiten für die Spielplätze in Unterpleichfeld

Mit Email vom 11.04.2024 hat Gemeinderatsmitglied Robert Wild im Namen der CSU-Fraktion angeregt, Verbesserungsmöglichkeiten an den Spielplätzen im Gemeindegebiet zu prüfen und hierzu auch eine Expertenmeinung einzuholen.

In der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2024 wurde dies besprochen und mitgeteilt, dass Herr Schwab eingeladen wird, um ein Spielplatzkonzept darzulegen.

Im Vorfeld der heutigen Sitzung fand um 18.30 Uhr eine Ortsbegehung an den gemeindlichen Spielplätzen unter Beteiligung des Gemeinderates statt. Die Ergebnisse werden von Herrn Schwab präsentiert.

Vor dieser Gemeinderatssitzung hat eine Ortseinsicht auf dem Spielplatz in der Hofgartenstraße stattgefunden. Anwesend war auch Herr Jürgen Schwab vom Landratsamt Würzburg, in dessen Aufgabenbereich die Gestaltung und Änderung von Spielplätzen fällt.

Herr Schwab erläutert, damit ein Spielplatz angenommen wird, muss dieser an das Klientel angepasst werden und, im Idealfall mit den Kindern wachsen. D.h. in regelmäßigen

Abständen sollten die Spielgeräte altersgerecht ausgetauscht oder ergänzt werden.

Es gibt eine DIN-Norm für Spielplatzgeräte. Diese ist zwar nicht rechtsverbindlich, wird aber von den Versicherungen gefordert. Deshalb können, für gewöhnlich, keine Spielgeräte aus dem Baumarkt auf öffentlichen Spielplätzen aufgestellt werden, da diese die geforderte Norm oft nicht erfüllen.

Für den Spielplatz in der Hofgartenstraße sieht Herr Schwab Optimierungspotenzial. So sollte die Rutsche gedreht werden, so dass die Kinder nach Norden rutschen, damit die Rutschfläche nicht zu heiß wird. Es sollten zusätzliche Sitzmöglichkeiten mit Beschattung durch Bäume geschaffen werden. Eine Nestschaukel ist in allen Altersgruppen beliebt. Hängematten würden Möglichkeiten für Entspannung bieten, werden leider aber oft beschädigt.

Der Spielplatz ist eben. Kinder mögen unterschiedliches Gelände. Es sollte über das Anlegen eines Hügels nachgedacht werden.

Wichtig bei der Umgestaltung des Spielplatzes ist, dass die Pflege des Geländes noch möglich sein muss.

Herr Schwab bietet an, einen Kindernachmittag zu veranstalten, bei dem die Kinder den Spielplatz bewerten und ihre Verbesserungswünsche äußern können. Auch die Anwohner sollen hierzu eingeladen werden.

Der Vorschlag erhält rege Zustimmung. Er soll an einem Samstag im Oktober umgesetzt werden.

Herr Schwab verweist auf die Möglichkeit von „Elternpatenschaften“. Hierbei erklären sich Eltern oder Anwohner in der Nähe des Spielplatzes bereit, auf dem Spielplatz zu achten, d.h. auf Sauberkeit achten, evtl. Spielhütten bauen und erhalten und dergleichen.

In der Gemeinderatssitzung stellt Herr Schwab seine Einschätzung zu den gemeindlichen Spielplätzen vor.

Mehrgenerationenspielplatz:

Die Idee wird als gut bewertet, auch das Konzept des langsamen Anwachsens überzeugt.

Spielplatz in der Gartenstraße:

Älter aber vom Grunde her in Ordnung.

Josef-Wild-Straße:

Der Spielplatz ist modern und gut ausgestattet. Die Beschattung verbessert sich, wenn die Bäume gewachsen sind. Eine Beschattung durch Bäume ist immer besser als durch Sonnensegel, da diese nie ganz an der benötigten Stelle sind und oft beschädigt werden.

Hofgartenstraße:

Hier besteht Handlungsbedarf. (siehe oben). Nach dem Termin im Oktober könnte der Gemeinderat im November evtl.

Maßnahmen beschließen, so dass Geländemodulationen im Winter und Pflanzarbeiten im Frühjahr erfolgen würden. Der Gemeinderat wird im Vorfeld einen Finanzrahmen für diese Maßnahme festlegen.

4. Neubau Grundschule – Namensgebung

Von Gemeinderatsmitgliedern der CSU wurde im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2024 vorgeschlagen, der Schule den Namen „Lorenz-Göbel-Grundschule“ zu verleihen. Mit der Witwe des Altbürgermeisters wurde im Vorfeld bereits gesprochen und diese erhebt keine Einwände gegen eine solche Benennung.

Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, dass prinzipiell bei Benennungen keine Personennamen vergeben werden sollten, sondern die Namen zum Objekt oder der Gemeinde passen müsste.

Wenn ein Gebäude nach Herrn Lorenz benannt werden sollte, wäre die Mehrzweckhalle dafür besser geeignet, da er sich für den Bau dieser Halle sehr eingesetzt hat.

Namensgebung nach Personen birgt die Gefahr, dass im Nachhinein Tatsachen bekannt werden könnten, die Diskussionen über die Benennung auslösen

Beschluss: „Die neue Grundschule erhält den Namen „Lorenz-Göbel-Grundschule.“

Abstimmung: Ja: 4; Nein: 9
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss: „Die neue Grundschule erhält den Namen „Pleichachtal-Grundschule in Unterpleichfeld.“

Abstimmung: Ja: 9; Nein: 4

5. Zuschussantrag des VfR Burggrumbach 1949 e.V.

Mit Schreiben vom 29.06.2024 teilt der Sportverein mit, dass ein neuer Spindelmäher angeschafft wurde. Der bisherige Spindelmäher sei über 30 Jahre alt, allein 20 Jahre im Besitz des VfR, künftig werde es keine Ersatzteile mehr dafür geben. Im April wurde dann ein gebrauchter Spindelmäher zum Preis von 15.500 € erworben.

Der Sportverein beantragt nun einen Zuschuss von 25 % der Anschaffungskosten, somit 3.875 €, und bittet um Auszahlung im Haushaltsjahr 2025.

Abzüglich des beschlossenen Malus von 25 % wäre dies ein Zuschuss in Höhe von 2.906,25 €.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die nächsten Jahre für die Gemeinde finanziell herausfordernd werden und deshalb nicht im Vorfeld eine Zusage ausgesprochen werden kann.

Notwendige Anschaffungen der Vereine sollen aber weiterhin, im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde, unterstützt werden.

Deshalb erklärt der Gemeinderat prinzipiell seine Zustimmung zum Antrag, die endgültige Entscheidung über die Auszahlung eines Zuschusses und dessen Höhe wird bei den Haushaltsberatungen für den nächsten Haushalt festgelegt.

Beschluss: „Die Gemeinde beabsichtigt die Zahlung eines Zuschusses für den Spindelmäher. Die Höhe des Zuschusses wird in den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2025 festgelegt.“

Abstimmung: Ja: 13; Nein: 0

6. Antrag auf Erlass der Abwassergebühr

Ein Gemeindebürger beantragt den Erlass der Abwassergebühr für die Teilmenge von 103 m³ Wasser.

Wegen eines Wasserschadens an der Gartenwasserleitung auf seinem Grundstück Gartenstraße 2, Unterpleichfeld, ist das Wasser dort versickert und nicht in den Kanal eingeleitet worden. Wasserverbrauch laut Versicherung: 103 m³

Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, dass alle Bürger gleich behandelt werden müssen. Da in der Vergangenheit

bereits solchen Anträgen auf Erlass zugestimmt wurde, müsse der Gemeinderat auch hier dem Antrag stattgeben. Dem wird entgegengehalten, dass die Entscheidung immer eine Einzelfallprüfung sei, die die individuellen Ursachen des Schadens mit berücksichtigen. Hier ist die Schadenshöhe sehr gering und die Gemeinde kann nicht jeden Schadensfall auf Kosten der Allgemeinheit übernehmen.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld erlässt dem Antragsteller die Abwassergebühr für die Teilmenge von 103 m³“

Abstimmung: Ja: 3; Nein: 10
Damit ist der Antrag abgelehnt.

7. Aufstellung des Bebauungsplans der Gemeinde Prosselsheim „Zum Marienhof“ Ortsteil Püssensheim – Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat Prosselsheim hat in seiner Sitzung vom 19.02.2024 die Aufstellung des Bebauungsplans „Zum Marienhof“ beschlossen.

In der Sitzung vom 13.05.2024 wurden die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie § 4 Abs. 1 BauGB behandelt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die Gemeinde Unterpleichfeld ist in diesem Zusammenhang aufgefordert, sich im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB, an dem gegenständlichen Bauleitplanverfahren zu beteiligen.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld nimmt Kenntnis von der Aufstellung des Bebauungsplans „Zum Marienhof“ der Gemeinde Prosselsheim. Anregungen und Einwände sind nicht veranlasst.“

Abstimmung: Ja: 12; Nein: 0

8. 6. Änderung des Flächennutzungsplans Gemeinde Prosselsheim – Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat Prosselsheim hat in seiner Sitzung vom 19.02.2024 die 6. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen.

In der Sitzung vom 13.05.2024 wurden die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie § 4 Abs. 1 BauGB behandelt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die Gemeinde Unterpleichfeld ist in diesem Zusammenhang aufgefordert, sich im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange, nach § 4 Abs. 2 BauGB, an dem gegenständlichen Bauleitplanverfahren zu beteiligen.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld nimmt Kenntnis von der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Prosselsheim. Anregungen und Einwände sind nicht veranlasst.“

Abstimmung: Ja: 12; Nein: 0

9. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass

- für die ILEK ein neues Planungsbüro gefunden wurde. Für das Büro „Lilienbäcker“ übernimmt das Büro „Toponeo“ aus Burgsinn.
- eine Begehung der Gräben in der Gemeinde Unterpleichfeld durch das ALE stattgefunden hat. Hierbei wurden zwei Gräben identifiziert, die für ein Regenrückhaltssystem in Frage kommen und förderfähig wären. Die Förderung beträgt bis zu 85 % der Kosten bei einem Kostenrahmen bis zu 50.000 €. Nachteil ist, dass die Hinzuziehung eines Planungsbüros obligatorisch ist. Dieses kostet bis zu 20.000 €.
- die Sanierung der WÜ 6 (Austraße) verschoben wird, da der Landkreis drastische Einsparungen vornehmen muss.

Deshalb werden alle Straßenbaumaßnahmen des Landkreises auf Eis gelegt.

- ein Treffen mit der Gemeinde Estenfeld und einem Anwalt stattgefunden hat, bei dem es um die Bürgerbeteiligung bei den geplanten Windrädern der BayWa R.E. ging. Die Vorschläge der Gemeinden wurden an die Firma zur Prüfung und Einarbeitung in die Verträge weitergeleitet.
- eine Gesetzesänderung beschlossen wurde, die die Gebühr für die Verlegung und Nutzung in gemeindlichen Wegen auf eine einmalige Zahlung in Höhe von 5 % des Bodenrichtwertes beschränkt.
- der Kommunalrabat für Gaslieferungen gestrichen wurde

Aus dem Gemeinderat wird angefragt

- ob es eine Änderung der Vorbehaltsfläche für Windräder gibt. Der Vorsitzende erläutert, dass eine Ausweitung des WK 34 auf Bereiche westlich der BAB 7 zwar geprüft werden, aber bisher die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist. Ein Informationstermin ist für Januar 2025 geplant
- was mit dem Anwesen Hauptstr. 44 geplant ist. Der Vorsitzende berichtet, dass der Eigentümer weiter an dem Umbau zu Wohnungen interessiert ist und zurzeit die Planungen überarbeitet und mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt werden.
- wie der Sachstand der gemeindlichen Wärmeplanung ist. Der Vorsitzende legt dar, dass mit der Planung noch nicht begonnen wurde, da der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen noch nicht festgelegt hat. Deshalb fehlen den Gemeinden die Grundlagen für die Planung.
- ob es für 2025 nicht möglich ist, die Vereine zusammen zu holen, um die Veranstaltungen aufeinander abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden. Der Vorsitzende erklärt sich bereit dies mit den Vereinen abzusprechen

Aus dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass die Sitzungstermine für die Ratsmitglieder momentan nicht planbar sind, da immer wieder Termine entfallen und dann die Sitzungen teilweise sehr lange dauern. Der Vorsitzende entgegnet, dass in der Geschäftsordnung festgelegt ist, dass immer dienstags in der geraden KW Sitzungen des Gemeinderats stattfinden. Wenn keine oder nur wenige zeitunkritische Punkte anstünden, entfallen die Sitzungstermine.

Sitzung vom 6. 8. 2024

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO). Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht. Es werden folgende Einwendungen erhoben:

TOP 4 (Namensgebung) – Streiche „in“ im Namen

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

Der Gemeinderat hat die Löschung der Auflassungsvormerkung für ein Grundstück im Baugebiet „Seeleite“ gebilligt, da die Baupflicht erfüllt ist.

3. Neubau Grundschule - Vergabe Gewerk Heizung und Lüftung

Das Gewerk Heizung und Lüftung für den Neubau der Grundschule wurden ausgeschrieben. Am 23.07.2024 erfolgte die Submission. Es wurden folgende Angebote abgegeben:

RGT Rhönland Gesundheitstechnik

Das Planungsbüro Pfister hat die Angebote geprüft.

Bei den Beträgen handelt es sich jeweils um Bruttopreise.

Das Planungsbüro hat die Kosten für dieses Gewerk (ohne Wartung) auf 1.687.640,75 € berechnet.

Aus dem Gemeinderat wird angefragt, wie viele Firmen Einsicht in die Vergabeunterlagen genommen haben.

Die Verwaltung erläutert, dass neun Firmen sich die Unterlagen angesehen haben, leider aber nur eine Firma ein Angebot abgegeben hat.

Es wird angefragt, ob eine Förderung für die Heizungsanlage möglich ist.

Der Vorsitzende erläutert, dass generell jede Fördermöglichkeit geprüft wird.

Beschluss: Die Gemeinde Unterpleichfeld vergibt den Auftrag für das Gewerk Heizung und Lüftung mit Wartungsvertrag an die RGT Rhönland Gesundheitstechnik.“

Abstimmung:

Ja: 16; Nein: 0

4. Neubau Grundschule - Vergabe Gewerk Verglasung + Sonnenschutz

Das Gewerk Verglasung und Sonnenschutz für den Neubau der Grundschule wurden ausgeschrieben. Am 22.07.2024 erfolgte die Submission. Es wurden folgende Angebote abgegeben:

Krines GmbH

Das Architekturbüro Baurconsult hat die Angebote geprüft.

Bei den Beträgen handelt es sich jeweils um Bruttopreise.

Das Architekturbüro hat die Kosten für dieses Gewerk auf 1.563.106,65 €, berechnet.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld vergibt das Gewerk Verglasung und Sonnenschutz für den Neubau der Grundschule an die Firma Krines GmbH.

Abstimmung:

Ja: 16; Nein: 0

5. Neubau Grundschule - Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten

Das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten für den Neubau der Grundschule wurden ausgeschrieben. Am 22.07.2024 erfolgte die Submission. Es wurden folgende Angebote abgegeben:

Handschuh GmbH

Magoda GmbH

Das Architekturbüro Baurconsult hat die Angebote geprüft.

Bei den Beträgen handelt es sich jeweils um Bruttopreise.

Das Architekturbüro hat die Kosten für dieses Gewerk auf 183.771,11 € berechnet.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld vergibt das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten für den Neubau der Grundschule an die Firma Handschuh GmbH.

Abstimmung:

Ja: 16; Nein: 0

6. Neubau Grundschule - Vergabe Gewerk Dachdeckungsarbeiten + Oberlicht

Das Gewerk „Dachdeckungsarbeiten + Oberlicht“ für den Neubau der Grundschule wurde ausgeschrieben. Am 22.07.2024 erfolgte die Submission. Es wurden folgende Angebote abgegeben:

T + H Ackermann GmbH

Bedachung Genert GmbH

Bauelemente Herbst GmbH

Das Architekturbüro Baurconsult hat die Angebote geprüft. Bei den Beträgen handelt es sich jeweils um Bruttopreise. Das Planungsbüro hat die Kosten für dieses Gewerk auf 710.604,56 € berechnet. Die Budgetüberschreitung lässt sich zum Teil durch die hinzugekommene Blechfassadenbekleidung im Technikdach, ca. 104.422,50 € brutto, sowie an verschiedenen Fassadenabschnitten, ca. 101.781,00 € brutto, begründen.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld vergibt das Gewerk „Dachdeckungsarbeiten + Oberlicht“ für den Neubau der Grundschule an die Firma T+H Ackermann GmbH.

Abstimmung: Ja: 16; Nein: 0

7. Antrag der Grundschule auf Erlass der Nutzungsgebühren

Für das Schulfest hat die Grundschule in Unterpleichfeld Biertischgarnituren von der Gemeinde ausgeliehen.

Die Kosten betragen 50,00 €

Mit Mail vom 31.07.2024 beantragt die Schulleitung den Erlass der Miete.

Im Gemeinderat wird geäußert, dass die Veranstaltung zwar grundsätzlich für die Schüler ist, diese aber vom Elternbeirat organisiert und durchgeführt wurde. Dabei wurden auch Verkaufserlöse erzielt.

Bei der Reservierung der Biertischgarnituren wurde bereits von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass diese kostenpflichtig abgegeben werden.

Alle Vereine leisten Jugendarbeit, deshalb kann nicht eine Gruppe bevorzugt werden.

Beschluss: „Der Gemeinderat erlässt der Grundschule Unterpleichfeld die Leihgebühr für die Biertischgarnituren in Höhe von 50,00 €.“

Abstimmung: Ja: 3; Nein: 13
Damit ist der Antrag abgelehnt.

8. Erlass einer Sanierungs- und Entwicklungssatzung

Im Gebiet zwischen Hauptstraße (B 19) und Oberpleichfelder Straße sowie Schloßweth liegen städtebauliche Missstände vor. Diese umfassen neben Substanz- auch Funktionsschwächen. Der Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen verbessert und/oder umgestaltet werden.

Auf den betroffenen Flächen soll die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen ermöglicht werden.

Um diese Vorhaben zu verwirklichen soll eine Sanierungs- und Entwicklungssatzung erlassen werden (siehe Anhang).

Der Vorsitzende verliest den Satzungstext.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass dies die Grundlage für eine Weiterentwicklung des Ortsteils Unterpleichfeld darstellt und darüber hinaus Eigentümern, die ihr Anwesen sanieren möchten evtl. die Möglichkeit auf Förderungen eröffnet.

Beschluss: „Der Gemeinderat beschließt den Erlass einer Sanierungs- und Entwicklungssatzung wie im Anhang abgedruckt. Der Anhang wird Bestandteil des Beschlusses.“

Abstimmung: Ja: 16; Nein: 0

9. Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass

- der neue Sicherheitsbericht der Polizei vorliegt. Diesem ist zu entnehmen, dass es im Ort zu keinen Gewaltdelikten gekommen ist und die Kriminalitätsrate sehr niedrig liegt. Er bedankt sich bei allen Vereinen für deren Jugendarbeit, die zu diesem Ergebnis beigetragen hat.

Aus dem Gemeinderat wird angefragt

- wann die Sanierung des Flachdachs der MZH beginnt. Der Vorsitzende erläutert, dass die Maßnahme im September beginnen und vor dem Krautfest abgeschlossen sein wird.

- ob die Gemeinde die großen Schlaglöcher im „Holzäckerweg“ nicht verschließen könnte, da hier großes Unfallpotential besteht.

Der Vorsitzende sichert zu, den Bauhof zu verständigen und mit der groben Beseitigung der Schlaglöcher zu beauftragen.

Aus dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass

- das Burgfest sehr gut lief. Es waren ca. 300 Zuhörer bei der Burgserenade anwesend. Es ergeht herzlichen Dank an alle Helfer und Besucher.

- eine Sitzung des AZV stattgefunden hat.

Dabei wurde beschlossen, dass der AZV einem Zweckverband beitreten wird, der für die Mitglieder dieses Zweckverbands den Klärschlamm verbrennt und anschließend Phosphat zurückgewinnt. Hintergrund ist die gesetzliche Vorgabe, die Rückgewinnung bis spätestens 2032 umzusetzen.

Die Planung für die Sanierungen der Kläranlage laufen. Die Stellungnahme vom WWA steht dazu aber noch aus.

Aus der Verwaltung

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters im Pfarrheim Burggrumbach: Montag, 9.9.2024, um 17 Uhr

Bereitschaftsdienst für Wasserrohrbrüche und Notfälle:

Neue Nummer: 01 51 / 42 22 95 08

Team Orange - Abfuhrtermine

Restmüllabfuhr: Mo., 16.09. + Mo., 30.09.

Bioabfall: Mo., 09.09. + Mo., 23.09.

Gelbe Tonne: Fr., 13.09.

Papier: Mi., 25.09.

Problemmüll: Fr., 20.09. 13 – 16 Uhr
Wertstoffhof Wachtelberg

Damit die Arbeit reibungslos und vor allem effizient durchgeführt werden kann, ist es wichtig, die Mülltonnen **mit dem Griff zur Straße** bereitzustellen. Vielen Dank.

Wertstoffhof - Öffnungszeiten:

Standort: Wachtelberg Industriepark Kürnach-Nord

Dienstag 9 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr

Donnerstag 9 – 18 Uhr

Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 14 Uhr

Grüngutannahme nur bis zu 5 Kubikmeter

Kompostieranlage Oberpleichfeld - Öffnungszeiten:

Montag 9 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 18 Uhr

Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 14 Uhr

Bücherei - Öffnungszeiten

Freitag und Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Ausweisdokumente

Bitte denken Sie vor Ihrer nächsten Urlaubsreise daran, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente zu überprüfen.

Im Moment dauert die **Lieferzeit des Personalausweises ca. 3 Wochen** und des **Reisepasses mindestens 8 Wochen**. Denken Sie bitte auch daran, dass sich die Lieferzeit der Pässe während den Sommerferien noch weiter verlängern könnte, da es für die Kinder seit 31.12.2023 keine Kinderreisepässe mehr gibt. Diese benötigen jetzt auch einen Personalausweis oder Reisepass.

Bei Auslandsreisen können Sie sich auch auf der **Internetseite des Auswärtigen Amtes** (www.auswaertiges-amt.de unter „Sicher Reisen“ – Ihr Reiseland) erkundigen, welches Ausweisdokument Sie benötigen.

Austausch Wasseruhren

Die Gemeinde weist darauf hin, dass ab September 2024 wieder Wasseruhren durch unsere Bauhofmitarbeiter ausgetauscht werden. Bitte gewähren Sie den Gemeindearbeitern Zutritt zu den jeweiligen Räumlichkeiten.

Wissen, was los ist mit der mit der Unterpleichfeld App!

Unterpleichfeld Unter diesem Motto haben wir die App „Heimat-Info“ erfolgreich eingeführt. In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Sind Sie schon dabei?

Wichtige Nachricht an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen:

Haben Sie sich schon registriert? In der Heimat-Info App erreichen Sie alle Mitbürger ganz einfach. In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Bei Fragen zur Registrierung kontaktieren Sie bitte das Team von Heimat-Info (09498/906585, info@heimat-info.de) oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung.



„Mit der Einführung der neuen Unterpleichfeld App „Heimat-Info“ bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße, schnelle Information für den Alltag. Alle Nachrichten aus unserer Gemeinde finden Sie ab sofort in der App. Durch das Aktivieren der Glocke für einzelne oder alle Kategorien bleiben Sie tagesaktuell über Neuigkeiten informiert. Auch unsere Vereine und Organisationen haben die Möglichkeit, auf der gleichen Plattform über Aktuelles zu berichten. Im Bürgerservice Menü haben unsere Bürger zudem einen digitalen Draht ins Rathaus und können Informationen rund um unsere Gemeinde abrufen oder digitale Behördengänge erledigen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer App!“

Bürgermeister Alois Fischer



Auf einen Blick

- Heimat-Info: Die Gemeinde Unterpleichfeld als App
- NEU: Schadensmelderfunktion: Ob defekte Straßenlaterne oder lockerer Pflasterstein: Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- Download und Update über App Store (iPhones) und Play Store (Android-Phones) über den QR-Code.
- Weitere Infos unter www.heimat-info.de

Schritt 1

Downloaden Sie die Heimat-Info App auf Ihr Smartphone

Schritt 2

Wählen Sie **Unterpleichfeld** aus.

Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke aktiviert ist. Sie erhalten von allen Kategorien und Profilen Benachrichtigungen, bei welchen der Schalter „an“ ist.

Ein Urgestein verlässt „sein“ Rathaus

Unterpleichfeld Herr Bürgermeister Alois Fischer verabschiedete Herrn Bernhard Wald im Kreise aller Mitarbeiter nach 44 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Herr Wald kam nach seinem Wehrdienst 1980 in die Verwaltung der Gemeinde Unterpleichfeld. Seine Tätigkeitsbereiche waren über die Jahrzehnte sehr vielfältig, hauptsächlich war er im Finanzbereich der Kommune tätig.

Bürgermeister Fischer dankte dem „Ruheständler“ für seine geleistete Arbeit und seine Loyalität und wünschte ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit. Seine Kolleginnen und Kollegen schlossen sich gerne den Wünschen des Bürgermeisters an und folgten seiner Einladung zur Verabschiedung.



Foto: Gemeinde Unterpleichfeld

Die Oktober-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint voraussichtlich am 1. Oktober 2024.

Annahmeschluss

für Text- u. Anzeigenmanuskripte ist der 19. Sept. 2024.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint monatlich.

Herausgeber des Mitteilungsblattes: Gemeinde Unterpleichfeld

Verantwortlich für den Inhalt: Herr Bürgermeister Alois Fischer

Druck + Anzeigen: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 991 14

Vereine & Verbände

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Kindergartenverein St. Martin Burggrumbach e.V.

Am **Donnerstag, 26. September 2024** findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim Burggrumbach, die Mitgliederversammlung des Kindergartenvereins St. Martin Burggrumbach e.V. statt, zu der wir alle Mitglieder herzlich einladen.

(Wir bitten, den Versammlungsort noch einmal im Vorfeld auf unserer Homepage www.kiga-burggrumbach.de zu überprüfen, da dieser ggf. noch einmal geändert werden muss)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Protokolle der Mitgliederversammlung vom 09.10.2023 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.11.2023
3. Kassenbericht
4. Bericht der Vereinsprüfer
5. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Genehmigung des Berichtes der Vereinsprüfer

7. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden
8. Tätigkeitsbericht der Kindergartenleitung/
des Kindergartenteams
9. Tätigkeitsbericht des Elternbeirates
10. Genehmigung der Tätigkeitsberichte
11. Entlastung des Vorstandes
12. Ausblick auf das Kindergartenjahr 2024/2025
13. Verschiedenes

Für eine bessere Planung bitten wir um eine kurze Rückmeldung, ob Sie an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, an: vorstand@kiga-burggrumbach.de – Herzlichen Dank!

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet die Neuwahl des Elternbeirates für den Kindergarten St. Martin statt.

Nahwärme Burggrumbach eG

Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung der Nahwärme Burggrumbach EG

am Samstag, den 7.9.2024, um 19.30 Uhr im VfR Sportheim Burggrumbach, Seemühlstraße 17 in 97294 Unterpleichfeld.

Geplante Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Festsetzung eines Eintrittsgeldes
3. Verschiedenes

Rudolf Lang, 1. Vorstand Nahwärme Burggrumbach eG

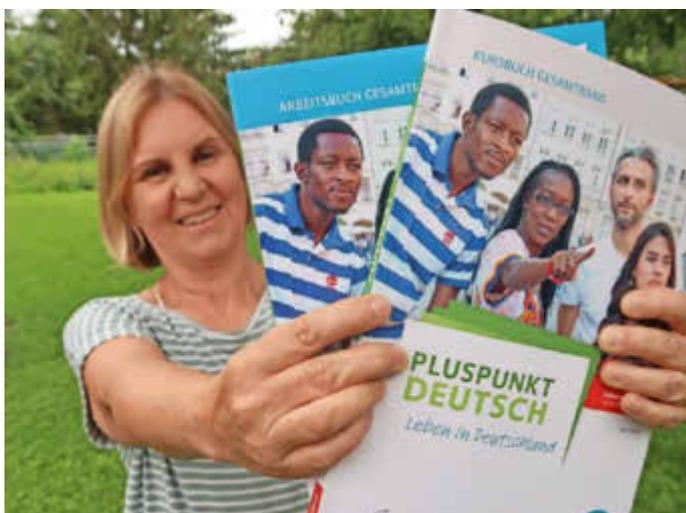
Allgemeines

Ehrenamtlicher Deutschunterricht im „Antikhaus“

Hurra, wir können Unterrichtsbücher kaufen

Unterpleichfeld Seit März dieses Jahres gehen drei Ehrenamtliche aus Burggrumbach, Hausen und Rieden regelmäßig in die dezentrale Unterkunft im sogenannten „Antikhaus“ in Unterpleichfeld. Dort sind über den Staat Asylbewerber aus Somalia untergebracht. Um ihnen die Wartezeit auf die Integrationskurse in Würzburg sinnvoll zu verkürzen, bekommen sie von den Ehrenamtlichen dreimal pro Woche für jeweils zwei Stunden Deutschunterricht.

„Die Somalier lernen die deutsche Sprache fleißig mit ihren Handys“, weiß Susanne Schraut. Weil der ehrenamtliche Deutschunterricht regelmäßig durchgeführt wird und die Asylbewerber zuverlässig daran teilnehmen, hat die Burggrumbacherin bei der Landesarbeitsgemeinschaft der



Susanne Schraut engagiert sich mit zwei weiteren Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe in Unterpleichfeld. Für den Deutschunterricht hat sie eine Förderung beantragt und davon Bücher gekauft.

Foto: Winfried Schraut

Freiwilligenagenturen (LAGVA) eine Förderung beantragt und 500 Euro erhalten. Das ist eine Sachkostenpauschale über das Programm „Sprache schafft Chancen“.

Von den 500 Euro hat Susanne Schraut Lehrbücher gekauft. Damit kann der Deutschunterricht im Antikhaus Unterpleichfeld nun strukturierter gestaltet werden. Das sei sowohl für die Ehrenamtlichen als auch für die Somalier eine große Hilfe und Erleichterung.

Die LAGVA in Bayern ist ein Zusammenschluss von etwa 120 Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Koordinierungszentren für bürgerschaftliches Engagement. Sie möchte das freiwillige Engagement in Bayern unterstützen. Das Projekt „Sprache schafft Chancen“ fördert ehrenamtliche Deutschkurse für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Es wurde 2013 ins Leben gerufen.

Ehrenamtliche Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter leisten im Sinne des Vereins „lagfa bayern e.V.“ mit Sitz in Augsburg einen wertvollen Part zur Deutschförderung. Die Höhe der Kurspauschale richtet sich vor allem nach der Mindestanzahl der Teilnehmenden am Deutschunterricht, nach der Regelmäßigkeit der Stunden und Teilnahme und nach einem ausreichenden Umfang der Unterrichtseinheiten. Die Sachkostenpauschale kann von Wohlfahrtsverbänden, Pfarrgemeinden, Vereinen, Kommunen und engagierten Einzelpersonen beantragt werden.

Beispielhafter Einsatz für die Mitbürger

Rentnertrupp pflegt seit 5 Jahren mit viel Einsatzfreude den Burggrumbacher Friedhof

Burggrumbach Zwei- bis dreimal pro Woche sind Sie in der Vegetationsperiode anzutreffen: Fünf Rentner, welche ihre Erfahrung und Arbeitskraft zur Pflege des Burggrumbacher Friedhofs einsetzen. Für ca. 2 Stunden werden vormittags die Hecken gestutzt, Rasen gemäht, Fugen in den gepflasterten Wegen gereinigt und Laub zusammengerecht. Auch den Werkraum im Friedhofsgebäude haben die Ehrenamtlichen hergerichtet. Die Gemeinde Unterpleichfeld stellt notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien in enger Abstimmung mit dem Bauhof zur Verfügung.

Die hilfsbereite Truppe besteht aus Hermann Schraud, Werner Wunderling, Reinhold Schmitt, Oswald Wunderling und Alois Schraud. Annabell Schraud hat ihren Opa tatkräftig unterstützt.

Darüber hinaus kümmert sich Oswald Wunderling zusammen mit seiner Frau um die regelmäßige Reinigung des öffentlichen WC im Friedhof. Für das auf- und zusperren der



Die hilfsbereite Truppe besteht aus Hermann Schraud, Werner Wunderling, Reinhold Schmitt, Oswald Wunderling und Alois Schraud. Annabell Schraud hat ihren Opa tatkräftig unterstützt.

Fotos: foto@schrautw.de



Zugangstüre wiederum ist Werner Wunderling zuständig. Leider berichten beide von Missbrauch der Friedhofstoilette als Treffpunkt für Jugendliche mit entsprechenden Verschmutzungen und Beschädigungen. Daher der Appell an alle Mitbürger, die WC-Anlage pfleglich zu behandeln. Es wäre schade, wenn diese dauerhaft geschlossen werden müsste. Von Seiten der Gemeinde und im Namen der ganzen Bevölkerung ein herzliches vergelt's Gott für den beispielhaften Einsatz.

Winfried Schraut, 2. Bürgermeister Gemeinde Unterpleichfeld

Brand in Unterpleichfeld am 7. August 2024

Hoher Sachschaden, Brandgeruch und Dank an die Helferinnen und Helfer

Unterpleichfeld Am frühen Morgen des 7. August 2024 hat es in der Ölbergstraße in Unterpleichfeld gebrannt. Noch lange war der Brandgeruch um das derzeit nicht bewohnbare Haus beträchtlich. Die gute Nachricht: Den Hausbesitzern mit ihren 85 und 87 Jahren geht es mittlerweile besser. „Es geht aufwärts“, sagt der Sohn zuversichtlich über seinen Vater, der wegen einer Rauchvergiftung im Krankenhaus auf der Intensivstation war. Die Brandursache wird weiterhin ermittelt. Klar ist, dass das Feuer im Keller des Hauses ausgebrochen ist. In allen Kellerräumen sieht es schlimm verbrannt, schwarz und verrußt aus. „Es sind große Brandschäden vorhanden“, bestätigt Manuel Jäger von der Pressestelle der Polizeiinspektion Würzburg. Schon kurz nach dem Brand sei eine Besatzung des Kriminaldauerdienstes vor Ort gewesen, um eine erste Brandbegehung durchzuführen.

Sobald die Ermittlungen zur Brandursache fortgeschritten sind, werde die Polizeiinspektion mit einer Presseinformation Auskunft darüber geben. Auf jeden Fall sei der Brand in Unterpleichfeld ein Großeinsatz gewesen. Zwei Streifenbesatzungen waren dort im Einsatz und hätten „die Kripo mit ins Boot geholt“. „Wir hatten Glück im Unglück“, sind sich der Sohn der Hausbesitzer sowie der Bruder und die Schwägerin des 85-jährigen Bewohners einig. Sie wohnen in unmittelbarer Nachbarschaft. Glücklicherweise habe der Rauchmelder laut angeschlagen. Eine Nachbarin habe die Feuerwehr gerufen. Ein Mann auf dem Weg zur Arbeit habe angehalten und beherzt den Bewohner aus dem Haus geholt. Die Hausbesitzerin sei in dem Moment auf der Terrasse im Garten gewesen.

Die Alarmierung der Feuerwehren Unterpleichfeld, Burggrumbach und Oberpleichfeld, der Berufsfeuerwehr wegen deren Drehleiter und der Feuerwehrführung im Landkreis, der Polizei und des Rettungsdienstes war jedenfalls zeitgleich um 7:18 Uhr. Die Einsatzleitung übernahm Michael Schyroki als Kommandant der örtlichen Feuerwehr Unterpleichfeld. Er wurde dabei von der Landkreisführung unterstützt.

„Bereits bei meiner Anfahrt zu unserem Geräthaus habe ich eine massive Rauchentwicklung aus dem gesamten Gebäude in der Ölbergstraße erkannt“, beschreibt Kommandant Schyroki seinen ersten Eindruck. Die Rauchsäule muss in der Tat riesig gewesen sein. „Sie kam sogar über alle Stockwerke hin-



Die große Rauchsäule aus dem Haus (hinter dem Einsatzwagen der Feuerwehr Unterpleichfeld) war weithin sichtbar.

durch aus dem Dach sowie und aus allen Fenstern heraus“, erklärt der Sohn die Unbewohnbarkeit des Hauses, „weil der Rußdampf in allen Räumen klebt“.

Wegen der enormen Rauch- und Hitzeentwicklung habe sich der Erstangriff als schwierig gestaltet. Beim Eintreffen der Hilfskräfte wären zum Glück schon beide Bewohner aus dem Haus gewesen. Sie wurden von Nachbarn und Passanten als Ersthelfer betreut. Nachdem der Brand im Keller lokalisiert war, sei er relativ schnell bis acht Uhr abgelöscht worden. Die Nachlöscharbeiten und die Entrauchung des Gebäudes hätten sich jedoch bis in die Mittagsstunden hingezogen.

Im Verlauf des Brandeinsatzes wurde die Freiwillige Feuerwehr Bergtheim mit ihren Atemschutzgeräteträgern nachalarmiert. Zudem wurde die Feuerwehr Kürnach mit zwei Männern und einem Spezialmessgerät gerufen. Insgesamt waren um die 60 Feuerwehrmänner und – frauen im Einsatz. Dazu kamen gut zehn medizinische Hilfskräfte mit einem Notarzt und den Rettungsdiensten. Auch Bürgermeister Alois Fischer kam zur Einsatzstelle und ließ sich vom Einsatzleiter über die Situation informieren.

Bis in die Abendstunden hat die Unterpleichfelder Feuerwehr als Brandwache stündlich das Gebäude auf verborgene Glutnester nachkontrolliert. Das Einsatzende war somit erst um 17 Uhr und damit zehn Stunden nach der Alarmierung. Kommandant Schyroki bedankt sich im Namen aller Einsatzkräfte bei den Anwohnern und Passanten. Sie hätten sich vor dem Eintreffen der Feuerwehr vorbildlich um den verletzten Hausbewohner gekümmert. Außerdem verteilten sie während des Einsatzes Getränke und Snacks.

Auch der Sohn des Hausbesitzers hebt die Hilfsbereitschaft der Nachbarn und Passanten hervor. Der Sachschaden sei zwar „sehr hoch“. Er liegt nach ersten Schätzungen im sechsstelligen Bereich. Bis die Kripo ihre Ermittlungen abgeschlossen hat und die Gutachter der Versicherung da waren, möchte er im Haus nichts anrühren. Außer das Lüften im Erd- und Obergeschoss. Damit der Brandgeruch nachlässt.



Die Freiwillige Feuerwehr Unterpleichfeld bei ihrem Brandeinsatz in der Ölbergstraße in Unterpleichfeld. Fotos: Michael Schyroki

Emotionaler Abschied

von Margret Sauer und Margit Franke

Vielfältiger Dank an die langjährigen Verantwortlichen des Kinderturnens

Burggrumbach Mit Kindern klettern, springen, balancieren, hüpfen oder Ball spielen, das gehörte 35 Jahre jeden Montag zu den unumstößlichen Terminen von Übungsleiterin Margret Sauer und deren Helferin Margit Franke. Jetzt wurden die zwei Frauen mit Blumen, Geschenken und mancher Träne der Rührung verabschiedet. In der letzten Stunde des Kinderturnens vor den Sommerferien legten Margret und Margit ihr Amt als Kursleiterinnen nieder.

Zur Verabschiedung waren Bürgermeister Alois Fischer und sein Stellvertreter Winfried Schraut, der Burggrumbacher VfR-Vorsitzende und Vorstandsmitglied Monika Wenemoser, etliche Eltern und die Kinder der zwei Gruppen in die Unterpleichfelder Schulturnhalle gekommen. Wie viele Mädchen und Jungs von dreieinhalb bis sechs Jahren beziehungsweise von der Vorschule bis zur vierten Klasse wohl jeden Montag hier Sport und Spiel erlebten?

Um die 15 bis 25 Kinder in den zwei Altersgruppen sind jedenfalls immer zum Kinderturnen gekommen. Oft waren sie schon die Kinder der einstigen Kinder. „Manchmal stehen irgendwo draußen vor mir große junge Männer, die sich an die Turnstunden mit uns erinnern“, sagt Margret Sauer. Oder es meldet sich eine verheiratete Frau eigens mit ihrem Mädchennamen, die ihre Kinder wieder zu ihr schicken will.

Als Kurs- und Übungsleiterin war die jetzt 73-jährige Margret Sauer die erste Ansprechperson. Im Laufe der Jahre habe sie immer Helferinnen und Helfer gehabt. Neben ihrer 68-jährigen zuverlässigen und fürsorglichen Nachbarin Margit Franke waren es oft deren Mann Gerhard sowie ihr eigener Mann Roland. Sie halfen vor allem beim Auf- und Abbau der Matten und Turngeräte wie den Ringen, Tauen, dem Reck oder Kasten, den Medizinbällen, Bällen oder Reifen mit.

Etwas eingefallen ist den zwei Frauen immer, was sie mit den Kindern beim Sport machen können. Sie nutzten das vorhandene Equipment an Sportgeräten, kauften sich Sachbücher, lasen Sportzeitschriften und bildeten sich mit Kursen fort. Zur Einstimmung und zum Aufwärmen im Kreis gab es Spiele, Tänze, Lieder mit Bewegungen, das Nachmachen von Tieren auf einem Bauernhof oder von Geräuschen mit den Händen und Füßen.

„Man muss die Kinder vorsichtig ein wenig kitzeln, damit sie aus sich herauskommen“, weiß Margret Sauer. Sie habe stets Mut zugesprochen, etwas auszuprobieren oder nachzumachen. „Ich möchte die Kinder von der Elektronik wegbringen“, erklärt sie und meint damit den Fernseher oder das Handy. Sich zu bewegen und Sport zu treiben, das mache doch so viel Spaß. Auch in der Natur. Manchmal waren die Turnstunden im Freien.

Als Margret Sauer 1989 Mutter von zwei kleinen Töchtern war, sprang sie beim Kinderturnen zunächst als Aushilfe für die erkrankte Übungsleiterin ein. Dass so viele Jahre daraus werden sollten, hätten sie und Margit Franke damals nicht gedacht. Der VfR Burggrumbach ist ihre Heimat geworden. Beim Kinderturnen können allerdings Kinder aus allen vier Ortsteilen der Gemeinde Unterpleichfeld mitmachen.

Eigentlich wollten Margret und Margit schon vor ein paar Jahren aufhören. Aber dann kam Corona und es hat ihnen innerlich wehgetan, dass die Kinder in all der Zeit kaum Sport hatten. Deswegen hängten sie noch ein paar Jahre dran. Außerdem sind im Neubaugebiet junge Familien zugezogen und die Nachfrage nach dem Kinderturnen war groß.

Glücklicherweise hat der VfR Burggrumbach zumindest für die jüngsten Kinder Nachfolgerinnen gefunden. „Wir kümmern uns weiter“, verspricht Vereinsvorsitzender Günter Kamm.



Bei der letzten Stunde Kinderturnen vor den Ferien wurden die langjährigen Übungsleiterinnen verabschiedet. Vorne von links: Margret Sauer, ihre Tochter Sabine, und Margit Franke. Hinten von links: Bürgermeister Alois Fischer, Sportvereinsvorsitzender Günter Kamm, der zweite Bürgermeister Winfried Schraut, VfR-Schriftführerin Monika Wenemoser und Roland Sauer.

Foto: Irene Konrad

Den Dank des Vereins an Margret, Margit und deren Helferteam bekräftigte er nach deren Würdigung bei der 75-Jahr-Feier im April erneut.

„Wir sind halt nicht mehr die Jüngsten“, sagt Margret Sauer, die einst den Beruf Großhandelskauffrau gelernt und später lange im Büro gearbeitet hat.

Den Sport ganz aufzugeben, das liegt ihr fern. Gymnastik mit den Senioren, Pilates, eine Laufgruppe, das alles macht sie weiter und vielleicht gibt es wieder einen neuen Sporttrend, der der Seniorin gefällt.

KJR Würzburg

QUARARO Spielleitungsschulung 28.09.2024

Aktion im Rahmen des Demokratiebudgets

Die Jugendringe in Bayern haben eine Projektförderung aus dem ‚Demokratiebudget‘ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring erhalten.

Der Kreisjugendring Würzburg bietet in diesem Rahmen eine QUARARO Spielleitungsschulung an.

**Samstag, 28.09.2024, 10:00 – 17:00 Uhr
im Landratsamt Würzburg, ab 16 Jahren**

Mit QUARARO wurde eine Methode zu entwickelt, mit der jungen Menschen auf spielerische Weise, Möglichkeiten einer demokratischen Entscheidungsfindung vermittelt werden können.

Das Lernspiel kombiniert Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen pädagogischen Angebot, das es den Teilnehmenden ermöglicht, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben.

QUARARO dient zur Förderung der Fähigkeit zur Entscheidungs- und Meinungsbildung, das mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren, aber auch mit Erwachsenen oder in gemischten Gruppen gespielt werden kann.

In der Schulung des KJR Würzburg kannst du dich zum QUARARO-Spielleiter ausbilden lassen und das Spiel mit der Jugendgruppe, auf Freizeit oder im Team spielen. QUARARO steht nach der Schulung zum Verleih über den KJR Würzburg zur Verfügung.

Weitere Informationen zu QUARARO unter quararo.de/
Anmeldung über KJR Würzburg: www.kjr-wuerzburg.de/veranstaltung/quararo-spielleitungsschulung/